

Tutorium Anwendungsprojekte

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

MOS – Master Management & Organisation Studies

Gegenstand und Zielsetzung

Das Modul Anwendungsprojekte ist integraler Bestandteil des Masterstudiengangs Management & Organisation Studies. Als solches dient es dazu, Studierende auf ihre Arbeit in Wirtschaft oder Wissenschaft vorzubereiten und zu trainieren.

Von den Studierenden wird im zweiten und dritten Semester erwartet, Anwendungsprojekte in großer Selbstständigkeit und Selbstverantwortlichkeit durchzuführen. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und das Mentoringprogramm TU4U unterstützt die Projekte durch ein Tutorium. Dieses wird professurübergreifend angeboten und begleitet die Studierenden in Fragen der Forschungsmethoden und des Projektmanagements.

Das Tutorium ist ein fakultatives Angebot, dass sich in erster Linie an Studierende im 3. Master-Semester richtet. Das Angebot ist außerdem offen für Studierende jüngerer Semester, die sich auf ihre Anwendungsprojekte vorbereiten.

Die drei Säulen des Tutoriums sind Beratung, Workshops und Reflexion.

Die TutorInnen beraten die Anwendungsprojektgruppen in allen Phasen ihrer Projektarbeit und stehen ihnen mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen in Forschungsmethoden und Projektmanagement zur Seite.

Bedarfsorientiert angebotene Workshops dienen der gezielten Vertiefung methodischer Grundlagen und der gemeinsamen Übung ausgewählter Forschungsmethoden in den unterschiedlichen Projektphasen.

Darüber hinaus werden die Studierenden bei der Reflexion ihrer praktischen und inhaltlichen Arbeit unterstützt und bekommen gegebenenfalls Veranstaltungen zu Austausch und Diskussion zwischen den Anwendungsprojektgruppen angeboten.

Mögliche Workshops

Die hier aufgelisteten Veranstaltungen wurden in vorangegangenen Semestern durchgeführt und werden nach Interesse und Bedarf auch in diesem Semester angeboten.

Es besteht jederzeit die Möglichkeit neue Angebote zu schaffen oder anzufragen. Setzen sie sich dafür bitte mit den jeweiligen TutorInnen in Verbindung (siehe Kontaktaufnahme).

- 1 Projektmanagement
- 2 Methoden der empirischen Sozialforschung
- 3 Interviewleitfaden und Interviewführung
- 4 Beobachtung
- 5 Qualitative Datenanalyse und Datenauswertung
- 6 ...

Downloads

Literatur und unterstützende Materialien sind auf der Veranstaltungsseite des Tutoriums und der Lernplattform OPAL verfügbar. Alle in der Literaturliste in *kursiv* gehaltenen Titel sind über die Seiten des Tutoriums abrufbar.

- <https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/studium/master/mos/Anwendungsprojekte/>
- <https://bildungspotrait.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/10283810816>
- <https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl9/lehre/projektstudium.php>

Literatur

Projektmanagement

Bergmann, R.; Garrecht, M. (2008). Projektmanagement. In: Bergmann, R.; Garrecht, M.. Organisation und Projektmanagement. Heidelberg: Physica-Verlag: S. 207-236. URL: http://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-7908-2018-8_9.

Bernecker, M.; Eckrich, K. (2003) (Hrsg.). Handbuch Projektmanagement. München u.a.: Oldenbourg. URL: <http://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/215911;jsessionid=182ECBAD7811FA57D140C9237446493F>.

Braehmer, U. (2005). Projektmanagement für kleine und mittlere Unternehmen – Schnelle Resultate mit knappen Ressourcen. München: Carl Hanser.

Drews, G.; Hillebrand, N. (2007). Lexikon der Projektmanagementmethoden, München: Haufe. URL: https://www.wiso-net.de/document/HAUF,AHAU_9783448080520285.

Kessler, H.; Winkelhofer, G. (2004). Projektmanagement. Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, 4. Aufl. Berlin: Springer.

Patzak, G.; Rattay, G. (2014). Projektmanagement. Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios, Programmen und projektorientierten Unternehmen. 6., wesentl. erw. und akt. Aufl. Wien: Linde.

Schreiter, P. D. (2009). Der Event als Projekt. Ein Leitfaden zur Anwendung von Projektmanagement. Hamburg: Coverport.

Stumpf, M.; Brandstätter, M. (2011). Nachhaltigkeit im Projektmanagement – Bedeutung der Integrierten Kommunikation in der Innen- und Außendarstellung von Projekten. In: UmweltWirtschaftsForum, 19 (3-4): S. 217-221. URL: <http://link.springer.com/article/10.1007%2Fs00550-011-0218-8>.

Titscher, S. et al. (2008). Organisationsanalyse. Konzept und Methoden. Wien: Facultas Verlag: S. 103-198.

Wischniewski, E. (2001). Modernes Projektmanagement. PC-gestützte Planung, Durchführung und Steuerung von Projekten, 7. vollst. überarb. Aufl. Braunschweig/Wiesbaden: Vieweg Verlag.

Grundlagen empirischer Sozialforschung

Flick, U. (1987). Methodenangemessene Gütekriterien in der qualitativ-interpretativen Forschung. In: Bergold, J.; Flick, U.; Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V.

- (Hrsg.). *Ein-Sichten: Zugänge zur Sicht des Subjekts mittels qualitativer Forschung*. Tübingen: dgvt-Verlag.
- Flick, U. (1991). *Stationen des qualitativen Forschungsprozesses*. In: Flick, U. et al. *Handbuch qualitative Sozialforschung: Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen*. München: Beltz - Psychologie Verl. Union.
- Flick, U. (2012). *Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung*. Vollst. überarb. und erw. Neuaufl., 5. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag.
- Opp, K.-D. (2002). *Werte in der Wissenschaft: Das Wertfreiheitspostulat*. In: Opp, K.-D. *Methodologie der Sozialwissenschaften: Einführung in Probleme ihrer Theoriebildung und praktischen Anwendung*. 5., überarb. Aufl. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag: S. 222-231.
- Kelle, U. (2008). *Qualitative vs. quantitative Forschung - die Debatte*. In: Kelle, U. *Integration qualitativer und quantitativer Methoden in der empirischen Sozialforschung: theoretische Grundlagen und methodologische Konzepte*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: S.25-39.
- Kromrey, H. (2009). *Empirische Sozialforschung Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung*. 12., überarb. und erg. Aufl. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Lamnek, S. (1995). *Qualitative Sozialforschung, Bd. 2*. München/Weinheim: Psychologie Verlag Union.
- Przyborski, A.; Wohlrab-Sahr, M. (2008). *Qualitative Sozialforschung: ein Arbeitsbuch*. München: Oldenbourg.
- Steinke, I. (2010). *Gütekriterien qualitativer Forschung*. In: Flick, U; Kardorff, E. v.; Steinke, I. (Hrsg.). *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*. 9. Aufl. Reinbek: Rowohlt: S. 319–331.
- Steinke, I. (1999). *Kriterien qualitativer Forschung. Ansätze zur Bewertung qualitativ-empirischer Sozialforschung*. Weinheim: Beltz Juventa.

Methoden und Instrumente

- Flick, U. (1991). *Triangulation*. In: Flick, U. et al. (Hrsg.). *Handbuch qualitative Sozialforschung: Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen*. München: Beltz - Psychologie Verl. Union.
- Flick, U. (1992). *Entzauberung der Intuition: systematische Perspektiven-Triangulation als Strategie der Geltungsbegründung qualitativer Daten und Interpretationen*. In: Hoffmeyer-Zlotnik, J. H. P.(Hrsg.). *Analyse verbaler Daten : über den Umgang mit qualitativen Daten*. Opladen: Westdt. Verl.
- Kauffeld, S.; Martens, A. (2011). *Arbeitsanalyse und –gestaltung*. In: Kauffeld, S. *Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor*. Heidelberg: Springer Medizin Verlag: S. 195-221.
- Mieg, H. A.; Näf, M. (2005). *Expertineninterviews. Eine Einführung und Anleitung*. URL: http://www.mieg.ethz.ch/education/Skript_Experteninterviews.pdf.

Auswertungs- und Interpretationsverfahren

- Dittmar, N. (2009). *Transkription : Ein Leitfaden mit Aufgaben für Studenten, Forscher und Laien*. 3. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.